

Medienmitteilung

Nein zu schädlichen Netzsperrern im Geldspielgesetz

3. Mai 2018 – Der Vorstand des Schweizerischen Verbandes der Telekommunikation (asut) hat die NEIN-Parole zum Geldspielgesetz beschlossen und empfiehlt seinen Mitgliedern, die schädlichen Netzsperrern abzulehnen. Netzsperrern widersprechen einem offenen Internet und sind ein erster Schritt zur Internet-Zensur. Gerade Schweizer Industrie- und Dienstleistungsunternehmen sind auf ein offenes und leistungsfähiges Internet angewiesen, damit sie ihre Kunden weltweit erreichen können. Die Netzsperrern im Geldspielgesetz sind ein gefährliches Präjudiz und schaden der Schweizer Wirtschaft.

Der Schweizerische Verband der Telekommunikation (asut) setzt sich für einen freien, fairen und dynamischen Wettbewerb ein, damit sich die Schweiz mit hervorragenden digitalen Dienstleistungen im internationalen Wettbewerb positionieren kann. Netzsperrern gefährden das offene Internet, behindern den Informationsaustausch und schaden innovativen Schweizer Unternehmen. Die EU hat dies erkannt und Anfang April 2018 das «Geoblocking» abgeschafft. Es ist ein falsches Signal, wenn die Schweiz nur kurz darauf im Rahmen des Geldspielgesetzes Netzsperrern und damit ein «Geoblocking» für legale ausländische Online-Spiele einführt.

Die vorgesehenen Netzsperrern sind zudem nicht wirksam. Mit wenigen Mausklicks können diese auch von Computer-Laien umgangen werden. Die Netzsperrern nützen also wenig, haben aber gravierende Nebenwirkungen:

- Netzsperrern sind ungenau und es können auch unbeteiligte Webseiten davon betroffen sein. Online-Shops oder Informationsseiten sind dann plötzlich aus der Schweiz nicht mehr erreichbar.
- Netzsperrern können einfach umgangen werden. Die Spielerinnen und Spieler sind sich aber nicht bewusst, dass damit die Sicherheit im Internet reduziert wird und sie beispielsweise weniger vor Phishing-Attacken geschützt sind.
- Gerade die kleine und exportorientierte Schweiz ist auf einen offenen Zugang zum Internet angewiesen. Netzsperrern setzen ein falsches Signal und schaden der Schweizer Wirtschaft.
- Informationsfreiheit ist ein hohes Gut. Die Schweizer Bevölkerung schätzt den freien Zugang zum Internet mit all den verfügbaren Informationen und Dienstleistungen. Die Netzsperrern im Geldspielgesetz sind ein gefährliches Präjudiz und gefährden die Informationsfreiheit.

Aus diesen Gründen hat der Vorstand der asut die NEIN-Parole zum Geldspielgesetz beschlossen.

Weitere Auskünfte: Peter Grütter, Präsident asut, +41 (0)79 334 52 12

Über asut

asut ist der führende Verband der Telekommunikationsbranche in der Schweiz. Wir gestalten und prägen gemeinsam mit unseren Mitgliedern die digitale Transformation und setzen uns für optimale politische, rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen für die digitale Wirtschaft ein.

asut ist auf drei für die Innovationskraft des Landes entscheidende Erfolgsfaktoren ausgerichtet. Die Schweiz soll sich

- durch fairen, freien und dynamischen Wettbewerb als Land mit dem weltbesten Kommunikationsnetz und mit First-Class-Services positionieren,
- durch resiliente Systeme und smarte Infrastrukturen differenzieren,
- als ein auf die digitale Gesellschaft und Wirtschaft zugeschnittener Bildungs- und Forschungsplatz etablieren.

Weitere Informationen unter: www.asut.ch